



# Baunit open S SanierKlebespachtel



**Produkt** Werkgemischter, pulverförmiger Kleber und Unterputz für die händische und maschinelle Verarbeitung.

**Zusammensetzung** Weißzement, organische Vergütung, Sande, Zusätze.

**Eigenschaften** diffusionsoffen, salzresistent hohe Klebekraft, gute Verarbeitungseigenschaften, Wasseraufnahme hemmend eingestellt

**Anwendung** Als Klebe- und Unterputzmörtel für

■ **Baunit open S – Die SanierKlimafassade**

**Technische Daten**

|  |   |
|--|---|
| Größtkorn:                             | 0,6 mm (Wopfung)<br>1,0 mm (w&p)  |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$ :       | 0,8 W/mK  |
| Dampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ : | ca. 18  |
| Trockenrohddichte:                     | ca. 1350 kg/m <sup>3</sup>  |
| Wasserbedarf:                          | ca. 6-6,5 l/Sack (ca. 24-26%)   |
| Verbrauch:                             | Kleber: ca. 4,5-5,5 kg/m <sup>2</sup><br>Unterputz: ca. 4,5-5,5 kg/m <sup>2</sup> |

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baunit.com](http://www.baunit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Hersteller an.

**Lieferform** Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1350 kg

**Lagerung** Trocken auf Holzrost (Paletten) max. 12 Monate lagerfähig.

**Hinweise zur Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259 und B 6410 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

**Vor dem Aufbringen der Baunit open S – Die SanierKlimafassade ist eine Feuchtigkeits- und Schadsalzanalyse des Mauerwerks durchzuführen!**

Der vorhandene Putz ist bis mind. 1 m über die schadhafte Stelle zu entfernen. Ein geradliniger Abschluss (z.B. im Bereich der Decke über EG, oder Sockelkanten) ist anzustreben. Unebenheiten der Wand (bis 10 mm) sind mit Baunit open S SanierKlebespachtel, darüber hinausgehende Unebenheiten mit eigener Putzlage (z.B. Baunit SanovaVorspritzer und Baunit SanovaEinlagenTrassputz) auszugleichen (Standzeiten beachten).

## Verarbeitung

### Anmischen

Baumit open S Sanier Klebespachtel in reines kaltes Wasser einstreuen und mit einem geeignetem Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.

### Kleberauftrag, händisch

Der Klebeauftrag erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode. Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40% ergibt. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte werden drei etwa Handteller große Klebepunkte aufgetragen. Unebenheiten bis +/- 10 mm können im Kleberbett ausgeglichen werden, max. Kleberschichtdicke 2 cm.

### Aufbringen des Unterputzes

Baumit open S Sanier Klebespachtel wird mit einer rostfreien Zahnpachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit open S Sanier Klebespachtel überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Mögliche Nenndicken des Unterputzes und Lage des Textilglasgitters siehe Tabelle 1.

**Tabelle 1**

| Nenndicke in mm   | Mindestdicke in mm | Mittelwert <sup>1)</sup> in mm | Lage des Textilglasgitters |
|---|--------------------|--------------------------------|----------------------------|
| 3   | 2                  | ≥ 2,5                          | mittig                     |
| <sup>1)</sup> Mittelwert einer repräsentativen Stichprobe (mind. 5 Einzelwerte) im ausgehärteten Zustand. |                    |                                |                            |

Ergänzend zu den zitierten Normen, ist die Baumit Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme sowie die Verarbeitungsrichtlinie der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

### Hinweise und Allgemeines:

#### Witterungsbedingungen:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen.

#### Witterungsschutz:

Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

#### Überarbeitungshinweise:

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen<sup>1)</sup>

einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

<sup>1)</sup> Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

## **Rechtliche Hinweise**

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.